

Informationen zur Handschrift

aus:

Bibliotheca capitularium
regum Francorum
manuscripta

Überlieferung und
Traditionszusammenhang
der fränkischen Herrschererlasse

Von

Hubert Mordek

München 1995

Monumenta Germaniae Historica

Schlußteil einer dreiteiligen Rechts. von insgesamt 204 foll., die sukzessive in der 1. Hälfte bis um die Mitte des 9. Jh. entstanden sein dürfte.

Provenienz der Gesamths.: auf dem Einbandrücken (12. Jh.?) als *Liber Sancti Dunstani* bezeichnet. Dunstan war Abt von Glastonbury und, nach dem Exil bei Gent, (Erz-)Bischof von Worcester, London und Canterbury († 988). Für Worcester ist die Hs. 1622/1623 im Katalog von Patrick Young belegt (vgl. Ker; nach Gneuss zuvor in Canterbury, nach Madan – Craster – Denholm-Young in Glastonbury und Canterbury); um 1675 Geschenk Christoph Hattons an die Bodleian Library.

Die beiden ersten, von anderen Händen geschriebenen Teile bieten vor allem kirchliches, in bescheidenem Maße auch römisches Recht: I. foll. 1^r–142^r die regional gefärbte *Collectio canonum Hibernensis* mit Anhängen und wohl bretonischen oder kornischen Glossen sowie *Lex Romana Visigothorum*, Gaii Inst., lib. 1 (Varianten wie Cod. Paris nouv. acq. Lat. 1631, früher Cod. Orléans 207) und *Arbor consanguinitatis*; II. foll. 142^v–188^v das universale Recht der *Collectio canonum Dionysio-Hadriana*. Das Ansegis-Segment des III. Teils foll. 188^v–204^v entstammt zwar dem Bereich des weltlichen Rechts, doch hat sich auch dieser Sammler sichtlich auf *capitula ecclesiastica* konzentriert. Den Verlust weiterer Bücher des Ansegis brauchen wir nicht anzunehmen, denn wahrscheinlich bezog sich die Überschrift fol. 188^v auf alles Folgende.

Wie die textlichen Überlappungen an den Verbindungsstellen zeigen, wurden die Teile schon sehr früh zu einem Codex vereint.

Auf freien Zeilen der letzten Seite von Teil II (fol. 188^v) ist als Überschrift zum Folgenden eingetragen: *INCIPIVNT EXCERPTA QVÆ CONGREGAVIT KAROLVS REX DE SENODIS* (korr. zu *SIN-*) *GALLICIS*; danach folgt die Rubrik zu Ansegis 1, 1: *DE HIS QVI AB EPISCOPO EXCOMMUNICANTVR*.

189^r–204^v Ansegisi abbatis capitularium collectio, Buch 1 (ohne Capitulatio und Praefatio domni Karoli), gegen Ende mit sinnvollen Einschaltungen aus dem 2. Buch (Teil von 2, 21 nach 1, 157; 2, 33 statt 1, 158; 2, 41 und Mischtext aus 2, 45/34 nach 1, 161 [1, 162 fehlt]) (MGH Capit. 1, S. 397–413, dazu S. 418 und 422 f.); wahrscheinlich Wulfstan hat den Text anhand eines